

Reise nach Kalifornien

Dezember 2008



24. Dezember in Los Angeles

Reise nach Kalifornien

14. Dezember 2008 bis 5. Januar 2009

- 1. Tag - Sonntag, 14. Dezember 2008, Flug nach Los Angeles, Monrovia**
Flug mit BA über London nach Los Angeles, über Downtown nach Monrovia
- 2. Tag - Montag 15. Dezember 2008, Flug nach Los Angeles, Monrovia**
Einkauf in Outlet Stores Camarillo, Hwy 1 nach Malibu, Stadtrundfahrt
- 3. Tag - Dienstag, 16. Dezember 2008, San Diego, Motel 6**
Über Huntington Beach auf dem Hwy 1 nach San Diego, 154 Meilen
- 4. Tag - Mittwoch, 17. Dezember 2008, San Diego, Motel 6**
Coronado Island, Old Town, Hafensrundfahrt, Gaslamp Quarter
- 5. Tag - Donnerstag, 18. Dezember 2008, Carlsbad**
Zoo, über Cabrillo und La Jolla auf Hwy 1 nach Carlsbad, 80 Meilen
- 6. Tag - Freitag, 19. Dezember 2008, Monrovia**
Strand in Carlsbad, Hafen von Oceanside, Tom tritt im Kindergarten auf, 120 Meilen
- 7. Tag - Sonnabend, 20. Dezember 2008, Monrovia**
Fahrradtour, Rundfahrt in Pasadena. Baked Potato: Mendoza, Haredia, Weingarten
- 8. Tag - Sonntag, 21. Dezember 2008, Monrovia**
Huntington Gardens, Weihnachtsschmuck der Häuser in Rancho Cucamonga
- 9. Tag - Montag, 22. Dezember 2008, Monrovia**
Peter, Marc, Pierre im Radisson beim LAX, Hollywood, Santa Monica, 100 Meilen
- 10. Tag - Dienstag, 23. Dezember 2008, Monrovia**
Rundfahrt: Huntington Beach, Newport Beach, Crystal Cove State Park, 100 Meilen
- 11. Tag - Mittwoch, 24. Dezember 2008, Monrovia**
Einkaufsbummel in Pasadena, Grosses Abendessen im Outback
- 12. Tag - Donnerstag, 25. Dezember 2008, Monrovia**
Weihnachten in der Rose Lane, Rundfahrt zum Morris Reservoir
- 13. Tag - Freitag, 26. Januar 2008, Beatty, Motel 6**
Outlet Stores in Ontario, Zabriskie Point, Peters Geburtstag in Beatty, 280 Meilen
- 14. Tag - Sonnabend, 27. Dezember 2008, Flagstaff, Ramada Inn**
Rhyolite, Death Valley: Borax Works, Zabriskie Point, Badwater, 350 Meilen
- 15. Tag - Sonntag, 28. Dezember, Flagstaff, Ramada Inn**
Grand Canyon South Rim und Gunhilds Helicopter Rundflug, 180 Meilen
- 16. Tag - Montag, 29. Januar 2008, Prescott, Americas Best Value Motel**
Wupatki NP, Oak Creek, Sedona, Hotel, Jerome, Brewery Prescott, 195 Meilen
- 17. Tag - Dienstag, 30. Januar 2008, Las Vegas, Ballys Hotel und Casino**
Route 66 von Ash Fork über Seligman nach Kingman, Hoover Dam, 250 Meilen
- 18. Tag - Mittwoch, 31. Dezember, Las Vegas, Ballys Hotel und Casino**
Jahreswechsel auf dem Strip, Casinos
- 19. Tag - Donnerstag, 1. Januar 2009, Monrovia**
Callico Ghost Town, Abendessen und Abschied von Peter, Marc, Pierre, 245 Meilen
- 20. Tag - Freitag, 2. Januar 2009, Monrovia**
Getty Center, Rodeo Drive in Beverly Hills, Abendessen in Monrovia, 100 Meilen
- 21. Tag - Sonnabend, 3. Januar 2009, Monrovia**
Monrovia, Baumarkt in Monrovia, La Brea Tar Pits Museum
- 22./23. Tag - Sonntag/Montag, 4./5. Januar 2009, Monrovia**
U-Boot Scorpion in Long Beach, Rückflug von LAX nach London mit BA 0282, Rückflug von Heathrow mit BA 966

Reise nach Kalifornien im Dezember 2008

1. Tag - Montag 14. Januar 2008, Flug nach Los Angeles, Monrovia

Flug mit BA0279 von London nach Los Angeles, Ankunft in Monrovia

Christine, Nassim und Azade bringen uns trotz der frühen Stunde um 0545 zum Flughafen. Als wir ankommen ist es schon spät. Wir haben keine Zeit für ein kleines Frühstück am Flughafen, aber für Nassim hat sich die frühe Fahrt dennoch gelohnt, denn er möchte die neue Einkaufsmeile erkunden.

Es wird ein langer Flug von Heathrow nach LA. Wir schlafen beide nicht allzuviel und auch nicht besonders gut. Aber um 1330 Pacific Time, MEZ 2230, sind wir in LAX. Pass und Zollkontrolle sind schneller als erwartet. Am Ausgang warten Felix, Birgit und Tom. Tom ist größer geworden. Wir freuen uns über das Wieder-sehen.

Das Wetter ist trocken, aber entspricht nicht ganz unseren Vorstellungen vom Süd-Kalifornischen Wetter. Eine Stadtrundfahrt: Downtown, Pasadena, Colorado Blvd. Abends ein Spaziergang mit Tom. Es beginnt der anhaltende Regen.



2. Tag - Montag 15. Dezember 2008, Flug nach Los Angeles, Monrovia

Einkauf in Outlet Stores Camarillo, Hwy 1 nach Malibu, Stadtrundfahrt durch LA



Auf dem Tresen stapeln die Käufe!

Der Regen hält sich mehr oder weniger den ganzen Tag. Heute ist der Besuch in den Outlet Stores in Camarillo geplant. Camarillo liegt im Westen, nördlich von Malibu. Gleich nachdem Tom im Kindergarten ist, geht es los. Birgit hat gute Vorarbeit geleistet. Alle möglichen Gutscheine aus dem Internet hatte sie besorgt, um uns einen billigen Einkauf zu ermöglichen. Hilfinger Jeans für mich, 29,99 USD, usw., usw. Gunhild und ich kaufen für wohl 500 USD. Es hat sich gelohnt!

Gegen 1300 geht es zum Hwy 1 und dann nach Malibu. Eine zauberhafte Kulisse am Pacific.



Häuser in Malibu



Ist das südkalifornisches Wetter?

Um 1600 sind wir wieder im Kindergarten und holen Tom.

3. Tag - Dienstag, 16. Dezember 2008, San Diego, Motel 6

Über Huntington Beach auf dem Hwy 1 nach San Diego, 154 Meilen

Heute beginnt die Tour nach San Diego. Es soll eine Sonnentour werden. Birgit bringt mich früh zu Hertz in Duarte um das Auto zu holen. Die Station liegt gleich gegenüber von Toms Kindergarten. Um 0930 starten Gunhild und ich mit unseren roten Mazda in Richtung Huntington Beach. I210, I605 und dann den Beach Blvd.

Das Wetter ist sonnig. Wir hoffen, das es so bleibt. In Huntington Beach geniessen wir das Kaffeetrinken in der Hauptstrasse im Freien. Wir wandern auf dem Pier. Ein großer Rochen wird gefangen. Das ist wohl außergewöhnlich. Standard Fang ist eine Art Makrele.

Gegen Mittag geht es weiter, immer den Hwy 1. Wir halten nicht in Newport Beach, sonder fahren durch bis nach Dana Point, und dann auf der I5 direkt nach San Diego. Wir erreichen das Motel 6 etwa um 1600. Felix Navigator bringt uns direkt und ohne Suchen ans Ziel.

Später laufen wir zum Gaslamp Quarter. Wein und Pizza. San Diego Downtown ist Fußgänger freundlich! Es gibt viele viele Restaurants und Bars. Später, kurz nach 2100 sind wir im Hotel zurück. Schade, daß das Internet nicht richtig funktioniert.

4. Tag - Mittwoch, 17. Dezember 2008, San Diego, Motel 6

Coronado Island, Old Town, Hafentrundfahrt, Gaslamp Quarter



Huntington Beach: Ein Rochen!



Hotel Coronado Island

Es regnet in Strömen. Der Plan, zu Fuß am Hafen zum Congress Zentrum zu laufen, ist nicht durchführbar. Wir beschließen mit dem Auto zum Kaffeetrinken zum Hotel Coronado zu fahren. Die letzten 300 Yard waten wir durch das Wasser. Ich habe Sandalen an. Dafür aber einen Plastik Einmal-Poncho. Der hilft beschränkt. Gunhild nimmt den zur Standard Ausrüstung gehörenden Hamburger Taschenschirm. Der Regen tropft im ehrwürdigen Hotel Coronado von der Decke. Große Eimer fangen den Regen auf.

Als nächstes (Regen-) Ziel: Old Town. Ausser uns ist wohl niemand auf diese Idee gekommen. Wir sind mehr oder weniger die einzigen Gäste. Waten durch Wasser. Es ist interessant die Ursprünge der mexikanischen Siedlung zu sehen.

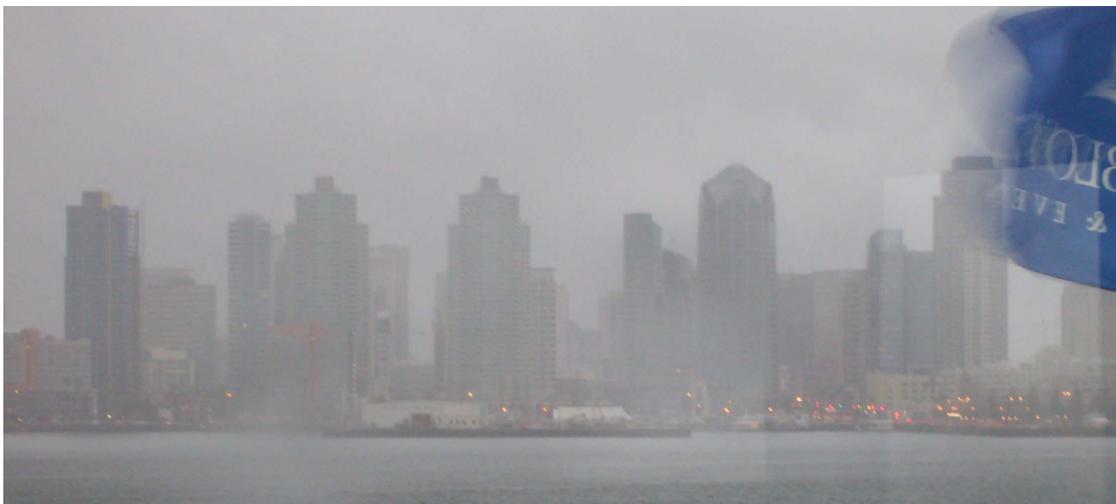


Old Town

Gegen Mittag sind wir im Hotel zurück. Es klart auf. Man kann aus dem Fenster des Motel 6 wieder mehr als nur die nächsten Hochhäuser sehen. Wir beschliessen unsere verschobene Wanderung zu beginnen. Wir sind von oben halbwegs trocken



Der größte pazifische US Marine Hafen



Skyline San Diego, gesehen im Regen von MS Hornblower

durch die Strassen zum Marine Museum gewatet. Es beginnt wieder zu schütten. Wir kaufen ein Ticket für die Hafensrundfahrt mit MS Hornblower. Gunhild empfiehlt die lange Tour, also die Kombination aus Süd- und Nordhafen. Gemacht. Wir sind die einzigen Gäste. Es ist kühl an Bord. Der Kapitän lädt uns auf die Brücke ein. Dort sitzen wir dann zwei Stunden warm und trocken, trotz Sturm und Regen. Und der Kapitän erklärt alles persönlich. Das hat sich gelohnt.

Zurück am Pier beschliessen wir über die Santa Fe Station und den Broadway direkt ins Gaslamp Quarter zu gehen. Wegen des Regens besuchen wir auch die Kaufhäuser. Gunhild erinnert sich an die Bitte von Jytte für die Kinder: Webkinz mitzubringen. Wir fragen und schaffen es zum Spielzeuggeschäft mit den pinkfarbenen Spielfiguren. Gunhild kauft zwei für Susanne und Heidi. Es gibt Webkinz in Europa nicht. In einer Bierbar am Broadway essen wir Salat. Um 2000 sind wir bereits zurück im Motel 6.

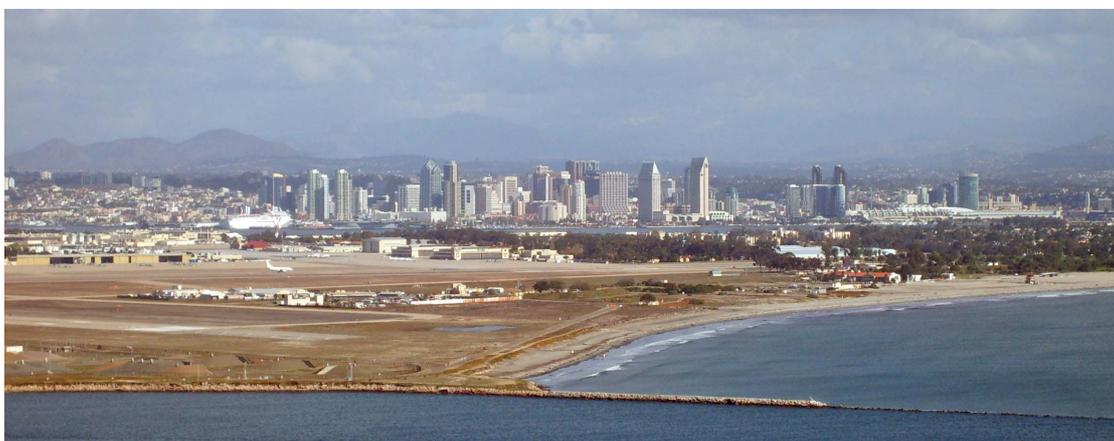
5. Tag - Donnerstag, 18. Dezember 2008, Carlsbad

Zoo, über Cabrillo, La Jolla auf dem Hwy 1 nach Carlsbad, 80 Meilen

Die Sonne scheint. Mit dem Auto machen wir eine Stadtrundfahrt. Erst zum Marine Museum und dem Flugzeugträger Midway. Dann geht es später weiter zum Zoo. Am



SS Midway, Veteranen



Blick von Cabrillo auf San Diego

Mittags dann weiter zum Juan Rodriguez Cabrillo National Monument. Cabrillo war der erste Europäer der seinen Fuß auf die Westküste der USA gesetzt hatte. Von hier ein herrlicher Blick über Coronado Island und die Stadt.

Wir fahren weiter an der Küste lang. Über Mission Bay, La Jolla, wo wir in einem mexikanischen Lokal Tacos essen, nach Carlsbad. Am Rande des Zentrums nehmen wir ein Hotel mit Blick auf das Meer. Es ist kühl abends.

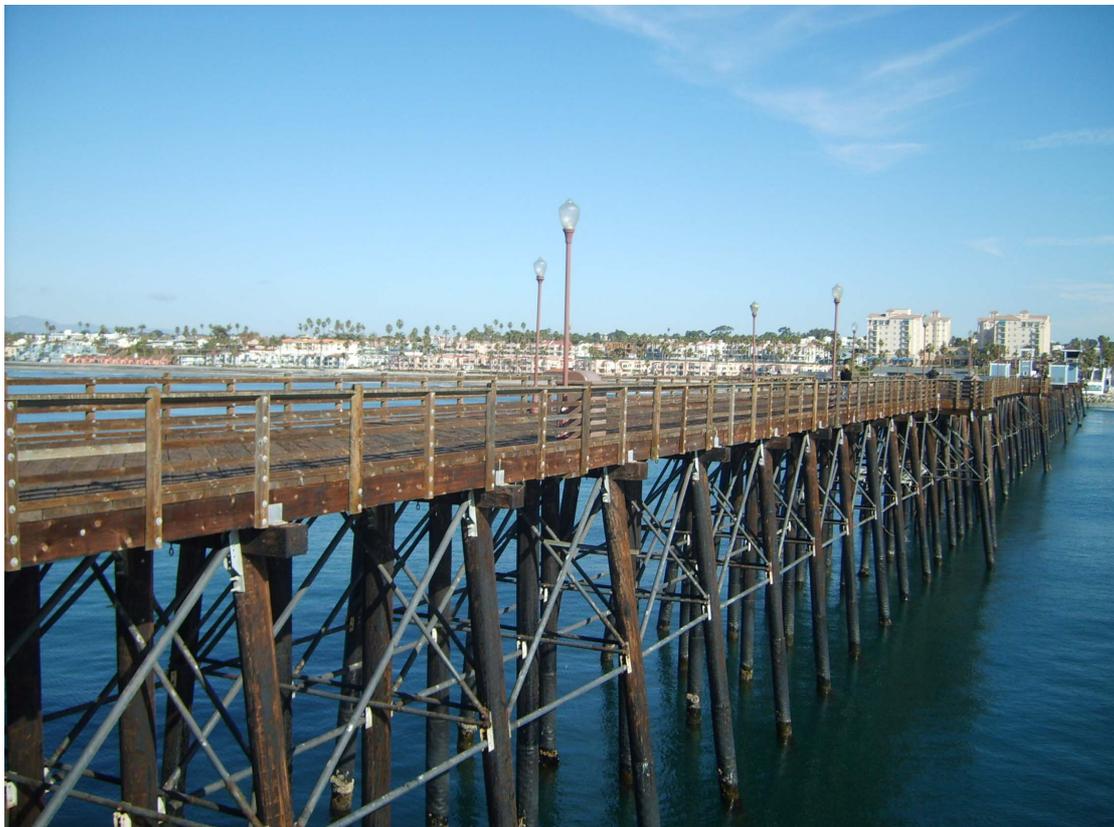


Hotel in Carlsbad

6. Tag - Freitag, 19 Dezember 2008, Monrovia

Strand in Carlsbad, Hafen von Oceanside, Tom tritt im Kindergarten auf, 120 Meilen

Morgens beginnen wir mit einem ausgedehnten Spaziergang am Strand von Carlsbad. Sonne, 55 Grad F. Später dann Mittagessen im Yachthafen von Oceanside.



Pünktlich sind wir um 1600 wieder in Monrovia, fahren die Mountain Av herauf, denn um 1800 startet die Vorführung im Kindergarten. Mit Tom.



Mountain Av mit den San Gabriel Bergen im Hintergrund



Tom und seine Freunde als „Rudolf e“ im Kindergarten

7. Tag - Sonnabend, 20. Dezember 2008, Monrovia

Fahrradtour, Rundfahrt in Pasadena. Baked Potato: Mendoza, Haredia, Weingarten



Fahrradtour Tom mit Opa und Gunhild, Vorbereitung von Birgit und Felix



Mendoza, guitar, Haredia, dr, Weingarten, keyboard, in Baked Tomato, Studio City

Die Sonne scheint, eine gute Gelegenheit um nach dem Frühstück mit Tom eine Fahrradtour zu machen. Felix richtet die Fahrräder her. Tom sitzt auf einem Anhänger zu Opas Fahrrad. Er hat eigene Pedale und hilft mit. Es ist aber nicht so einfach, das Zug-Fahrrad beim Anfahren zu balancieren. Wir machen eine Tour nach Monrovia, Myrtle Ave. Ruhen uns bei einem Kaffee aus. Am Nachmittag macht Birgit mit uns eine Rundfahrt durch Pasadena und später am Abend fahren wir zur Baked Potato in Studio City, bei Burbanks. Birgit und Felix haben uns diesen Besuch im Jazzclub zu Weihnachten geschenkt. Star ist Mendoza, Gitarre und Vocal. Ihn, aber auch Weingarten haben wir bereits zur Probe bei YouTube im Internet gehört. Allerdings konnten wir die drei als Gruppe nicht finden. Der Besuch ist ein tolles Erlebnis. Vielen Dank an Birgit und Felix. Spät um 0130 sind wir zurück in Monrovia.

8. Tag - Sonntag, 21. Dezember 2008, Monrovia

Huntington Gardens, Weihnachtsschmuck der Häuser in Rancho Cucamonga

Sonne. Wir beschließen die Huntington Gardens and die Library zu besuchen. Hier sind auch für Tom viele Gelegenheiten zum Spielen. Für morgen ist Regen angesagt.



Japanischer Garten, Huntington Gardens, Pasadena

Abends machen wir eine Tour nach Rancho Cucamonga. Bewohner der Wohnstrassen haben ihre Häuser nach Themen überladen geschmückt. Die Polizei sperrt Strassen und regelt den Verkehr, der mehr oder weniger aber dennoch zusammenbricht. Am Nordpol Flugplatz dröhnt aus dem Lautsprecher der Lärm der landenden Flugzeuge. Ein Passant/Bewohner sagt, der Besitzer des Hauses sei ein pensionierter Pilot.



Nordpol Flugplatz mit Geräuschkulisse

9. Tag - Montag, 22. Dezember 2008, Monrovia

Peter, Marc, Pierre im Radisson beim LAX, Hollywood, Santa Monica, 100 Meilen

Gegen 1000 sind wir im Radisson Hotel beim LAX. Peter, Marc und Pierre sind beim Frühstück. Es ist bedeckt, aber regnet nicht. Wir nehmen einen Kaffee und beschließen Hollywood zu besuchen. Die drei fahren mit unserem Mietwagen mit.



Hollywood Blvd, Pierre, Peter, Marc (von links)

Später geht die Fahrt nach Santa Monica. Dort finden wir auch einen Mac Shop, den wir vorher vergeblich gesucht hatten. Wir schließen den Tag mit einem Abendessen in der Fußgängerzone von Santa Monica. Gegen halb 9 sind wir zurück in Monrovia.



Santa Monica Beach

10. Tag - Dienstag, 23. Dezember 2008, Monrovia

Rundfahrt: Huntington Beach, Newport Beach, Crystal Cove State Park, 100 Meilen

Um 1030 treffen wir uns in Huntington Beach mit Peter und seinen Söhnen um dann weiter nach Newport Beach zu fahren. Dann die Fähre nach Balboa Island, und dann eine Wanderung um die Insel herum, vorbei an den weihnachtlich geschmückten Häusern. Es gibt offensichtlich einen Wettbewerb der Hausbesitzer untereinander.

Später beschliessen wir den Tag in einem Kiosk am Rande des Crystal Cove State Park. Sonnenuntergang. Wir fahren nach Monrovia, Peter nach LAX, Radisson..



Fähre nach Balboa Island



Crystal Cove State Park

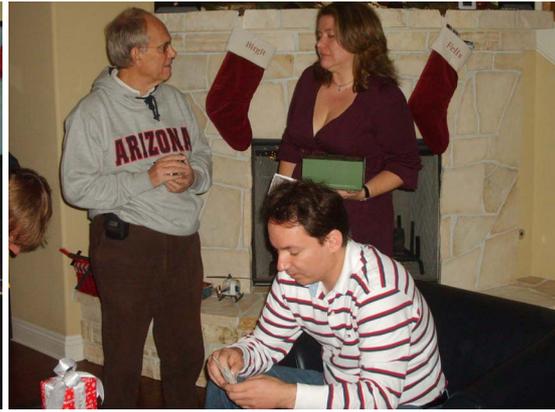
11. Tag - Mittwoch, 24. Dezember 2008, Monrovia*Einkaufsbummel in Pasadena, Grosses Abendessen im Outback*

Mit Peter und seinen Söhnen sind wir uns um 1400 in Pasadena auf dem Paseo Colorado verabredet. Wir nehmen den Bus 187. So hat Gunhild eine Vorstellung davon, welche Rolle öffentliche Verkehrsmittel in LA spielen. Pasadena ist sehr europäisch, Fussgänger sind nicht ungewöhnlich, es gibt auch kleine Fussgänger Zonen. Später um 1630, nachdem Pierre und Marc ausgiebig die Geschäfte, einschließlich Mac Store, besichtigt haben, geht es nach Monrovia, wo Birgit Betten vorbereitet hat. Abends gehen wir alle gemeinsam in Arcadia im Outback essen.

*Abendessen im Outback, Arcadia***12. Tag - Donnerstag, 25. Dezember 2008, Monrovia***Weihnachten in der Rose Lane, Rundfahrt zum Morris Reservoir*

Die Weihnachtliche Bescherung findet in den USA erst am 25. vormittags statt. Der Weihnachtsmann hat so Gelegenheit in der Nacht die Gaben unbeobachtet durch den Kamin zu bringen. Tom hat vor dem Kamin alles vorbereitet, um dem Weihnachtsmann den Besuch so angenehm wie möglich zu machen: Vor allem für Essen und Trinken. hat er gesorgt.

Tatsächlich, die Gaben für die Weihnachtsmann wurden angenommen. Und es türmen sich Geschenke, nicht nur für Tom. Gleich nach dem Frühstück die Bescherung. Pierre erhält ein M-Audio Mischpult für Disk Jockeys, Man sieht, wie überrascht er ist. Gunhild einen M-Audio Festkörper Recorder. Sie hat sich den gewünscht, um Erinnerungen ihres Vaters authentisch aufzunehmen.



Ein glücklicher Disk Jockey: M-Audio Mischpult



M-AudioRec



Tour durch Kalifornien, Nevada, Arizona: Gunhild, Uwe, Peter, Pierre, Marc

13. Tag - Freitag, 26. Januar 2008, Beatty, Motel 6

Outlet Stores in Ontario, Zabriskie Point, Peters Geburtstag in Beatty, 280 Meilen

Marc will gerne in die Outlet Mall in Ontario. Sein Traum ist Abercrombie and Fitch. Wir haben Schwierigkeiten es zu finden, aber schaffen es gemeinsam schließlich. Um 1200 Uhr geht es weiter: auf der I210 und dann I15 in Richtung Death Valley. Ein Stau bei San Bernardino bringt weitere Verzögerungen. Wir ändern die Pläne an der Death Valley Junction und versuchen den Zabriskie Point noch direkt zum Sonnenuntergang zu erreichen. Das Death Valley besuchen wir erst am Folgetag.



Peter's Geburtstag in Beatty, im Nebenraum mit begrenzter Bierversorgung

14 Tag - Sonnabend, 27. Dezember 2008, Flagstaff, Ramada Inn

Rhyolite, Death Valley: Borax Works, Zabriskie Point, Badwater, 350 Meilen



Ghost Town Rhyolite

Nach einem kurzen Besuch in Rhyolite versuchen wir den Titus Canyon zu durchfahren. Ein Schild und ein Gatter stoppen unseren Versuch. Vermutlich wegen des Schnees ist der Canyon geschlossen. Ein zweites Auto stoppt und der Fahrer bedauert die Sperrung. Weiter geht es über Borax Works und Furnace Creek zum Zabriskie Point, den wir schon gestern in der Dämmerung gesehen hatten.



Titus Canyon: Closed



Salzsee im Death Valley



Borax Works: 24 Mules Train



Zabriskie Point



Gunhild, Peter und Pierre am Artists Drive



Badwater, 85,5 m unter dem Meeresspiegel

Weiter geht es erst zum Artists Drive nach Badwater. Marc fährt. Die Strasse ist teilweise sehr eng, hügelig und kurvig. Die Felsen leuchten in vielen Farben. Vor allem aber grün. Es ist bereits Nachmittag und es wird Zeit den weiten Weg nach Flagstaff in Angriff zu nehmen. Gegen 1600 sehen wir in der Ferne die Skyline von Las Vegas. Den Hoover Dam erreichen wir bereits im Dunkeln. Auf der Gegenrichtung des Hwy 93 ist ein 10 Meilen langer Stau. Um ca 2200, sehr spät erreichen wir Flagstaff, Ramada Inn, das Peter über lastminutehotel.com gebucht hat.

15. Tag - Sonntag, 28. Dezember, Flagstaff, Ramada Inn

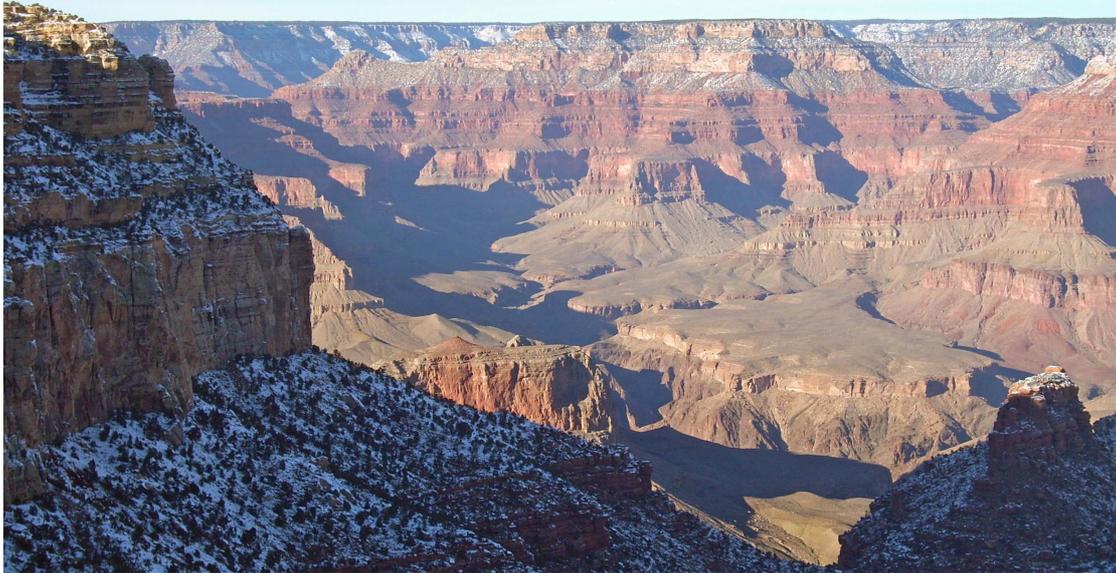
Grand Canyon South Rim und Gunhilds Helicopter Rundflug, 180 Meilen

Das Wetter ist schön, keine Wolke. Nachts war es sehr kalt gewesen, am Tage wärmt es sich bis auf bis 20 Grad auf. Zum Grand Canyon sind es ca 160 Meilen. Der Weg über Flagstaff ist der längere, aber weil er die I40 benutzt, der schnellere. Gunhild war gestern spät abends telefonisch bei Maverick Helicopters für den Canyon Spirit um 1330 angemeldet worden- Er startet in Tusayan, 3 Meilen vor dem Eingang zum

National Park startet. Wir fahren zunächst zum Mather Point und verabreden uns um 1630 bei Verkamp's Visitor Center wieder zu treffen. Aussicht: Atem beraubend.



Radisson Inn, Flagstaff, Schnee und bescheidenes (Continental) Frühstück



Grand Canyon, Mather Point



Helicopter Aussicht auf den Colorado



Am Ende des Fluges mit Ecostar



Historisches Viertel Flagstaff



Abendessen in Flagstaff

**16. Tag - Montag, 29. Januar 2008, Prescott, Americas Best Value Motel
Wupatki NP, Oak Creek, Sedona, Hotel, Jerome, Brewery Prescott, 195 Meilen**

Es ist wieder kalt gewesen, die letzte Nacht. Aber jetzt scheint die Sonne. Das erste Ziel ist das Wupatki Nat.Monument. Erst geht es den Hwy 89 nach Norden und in das



Wupatki Pueblo, erbaut um 1100 AD

Sunset Crater Volcano Nat. Monument. Die Strasse führt durch die vulkanische Landschaft. Beide Parks sind verbunden durch eine 35 Meilen lange Ringstrasse.



Wupatki Nat. Monument



Felsformationen in Sedona

Über Flagstaff geht es dann den Hwy 89 nach Süden in den Oak Creek Canyon, der mehr den Charakter eines Schwarzwaldes hat und dann weiter südlich nach Sedona, dem zentralen Ort des Red Rock Feriengebiets.

In Jerome, einer verlassenen Minenstadt, die von Künstlern und Harley Abenteurern neu belebt wird, erreichen wir zur Dämmerung. Gegen 1800 geht es weiter nach Prescott. Wir beschliessen den Abend in der Brewing Company im Herzen der Stadt.



Jerome, Strassenszene



Bier im Hotel Connor



Billard im Hotel Connor

17. Tag - Dienstag, 30. Januar 2008, Las Vegas, Ballys Hotel und Casino

Route 66 von Ash Fork über Seligman nach Kingman, Hoover Dam, 250 Meilen

Frühstück gibt es im Hotel kaum, Pierre und Marc verzichten ganz darauf. Wir starten daher früh und fahren zunächst nach Norden, nach Ash Fork an der I40.

Hier ist der Beginn eines der letzten originalen Teilstücke der legendären Route 66. Wir fahren die ganze Strecke über Seligman bis nach Kingman. Überall verrostete Autos, verlassene Tankstellen. Reminiszenz an den großen Treck der Autos Anfang der 30iger von Chicago nach LA. Jetzt ist hier wenig Verkehr, auch Marc fährt, trotz der strikten Versicherungsbedingungen.



Seligman, Route 66



Der Colorado vom Hwy 93 gesehen

Über Kingman geht es dann auf den Hwy 93 nach Norden. Stau bis zum Hoover Dam. Am Damm ein Fotostop. Dann weiter zu unserem Ziel, Las Vegas, Hotel Casino Ballys.

Am Abend besichtigen wir Casinos. Es ist einfach in die Casinos herein zu kommen, aber schwierig den Ausgang zu finden. Wir schaffen Caesars Palace, Paris, Mirage etc etc. Aber irgendwann reicht es. Automat neben Automat, Einsätze ab 0,01USD.



Hoover Dam

18. Tag - Mittwoch, 31. Dezember, Las Vegas, Ballys Hotel und Casino
Jahreswechsel auf dem Strip, Casinos

Im Ballys haben wir Glück: Beide Zimmer haben Blick auf Caesars Palace das Mirage, und den Strip. Besonders, weil es Peter nicht gut geht, und er überwiegend



Blick auf Caesars Palace bei Einbruch der Dämmerung

im Hotel bleiben will. Die Hotelzimmer sind auch sonst sehr gut. Das macht den Preis erträglich. Gunhild und ich wandern bei herrlichem Sonnenschein auf dem Strip. Später fahren wir mit Ceuce, dem Bus, auf dem Strip nach Downtown. Hier finden wir zwei Hochzeitskirchen. Im 10 Minutentakt kommen die Paare zur Trauung. Die kleinen Holz-Kirchen istehen in seltsamem Kontrast zu den Hochhäusern.

Auf der Rückfahrt wird der Bus extrem voll. Nicht alle Wartenden kommen mit. Das liegt wohl daran, dass der Strip am späten Nachmittag gesperrt wird. Amerikaner geniessen die Geselligkeit im Bus. Scheinbar die wichtigste Sylvester Erfahrung..



Es wird noch weiter gebaut



Sind wir in Venedig?

Um 2330 treffen wir uns bei Peter im Zimmer. Wir haben einen Sekt in der Pharmacy besorgt, stoßen um 2400 damit auf das Neue Jahr an. Man sieht den Widerschein einiger weniger Hotel Feuerwerke in den Hochhaus Fassaden. Die sich auf dem Strip drängenden Besucher Mengen knallen nicht. Aber sonst ist die Stimmung wie auf der Reeperbahn. Wir sind um 0200 im Hotel zurück. Marc und Pierre erst am Morgen.

19. Tag - Donnerstag, 1. Januar 2009, Monrovia

Calico Ghost Town, Abendessen und Abschied von Peter, Marc, Pierre, 245 Meilen

Um 1000 verlassen wir Las Vegas. Marc und Pierre schlafen im Auto. Bei Barstow halten wir in Calico Ghost Town. Als ich 1971 hier war, waren sehr viel weniger Häuser vorhanden. Viele wurden als Replik dazu gebaut. Und anders als Rhyolite, ist dieses nun ein gut besuchter Freizeit Park.



Calico Ghost Town



Replik des Schulhauses

Am frühen Abend sind wir zurück in Monrovia. Birgit hat für alle ein Abendessen vorbereitet. Tom weint, als Marc und Pierre und Peter sich verabschieden.

20. Tag - Freitag, 2. Januar 2009, Monrovia

Getty Center, Rodeo Drive in Beverly Hills, Abendessen in Monrovia, 100 Meilen



Getty Center

Felix leiht uns wieder sein Auto, wir fahren zum Getty Center. Leider kommt die Sonne nicht hervor. Hochnebel behindert die Sicht. Neben seinem Garten, den Bilder Galerien und den periodischen Ausstellungen ist insbesondere die Sicht auf LA und die Umgebung ein Grund dafür, das Getty Center zu besuchen.

Am Nachmittag fahren wir nach Beverly Hills, Rodeo Drive. Neuere Shopping Center sind kleinen Fußgänger Gassen nachgebildet. Hier ist es wirklich teuer.



Beverly Hills, Fußgänger Zone

21. Tag - Sonnabend, 3. Januar 2009, Monrovia

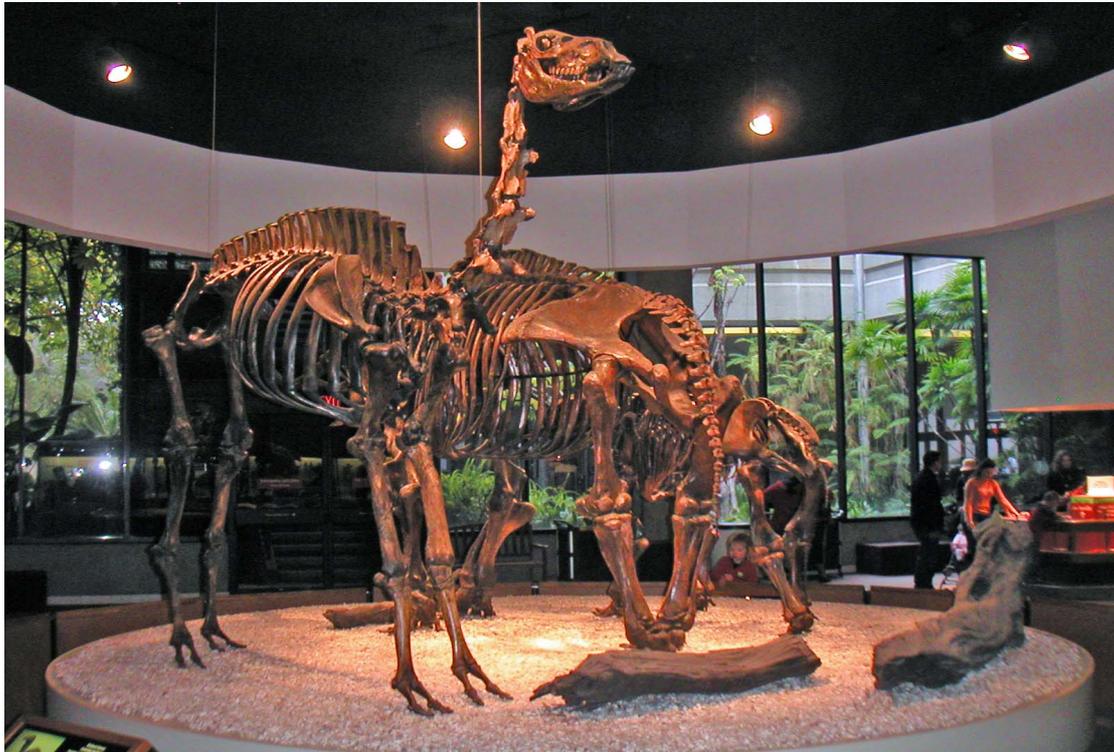
Monrovia, Baumarkt in Monrovia, La Brea Museum, Abendessen in Arcadia

Tom geht am Vormittag zum Little Gym. Später fahren wir alle zusammen ins Page Museum La Brea Tar Pits. 1875 wurden die Tar Pits entdeckt. In ihnen sind die



Tom im Little Gym

Skelette von prähistorischen Tieren von vor 10000 Jahren konserviert. Amerikanische Elefanten, Säbeltiger und viele andere. Auch 135 Jahre nach Auffinden der Pits, werden immer noch Knochen geborgen und erforscht.



Funde aus den La Brea Tar Pits

22./23. Tag - Sonntag/Montag, 4./5. Januar 2009, Monrovia

U-Boot Scorpion in Long Beach, Rückflug von LAX nach London mit BA 0282, Rückflug von Heathrow mit BA 966

Der letzte Tag. Felix und Birgit fahren uns nach Long Beach. Ein wenig Hafensrundfahrt, aber auch die Besichtigung eines russischen U-Boots der Scorpion Klasse. Dann fahren sie uns an der Küste entlang zum Flughafen. Ein kurzer Ausstieg. Es ist traurig Abschied von Tom, Birgit und Felix zu nehmen. Aber wir sehen Birgit, Felix und Tom im August wieder. Wir freuen uns darauf.

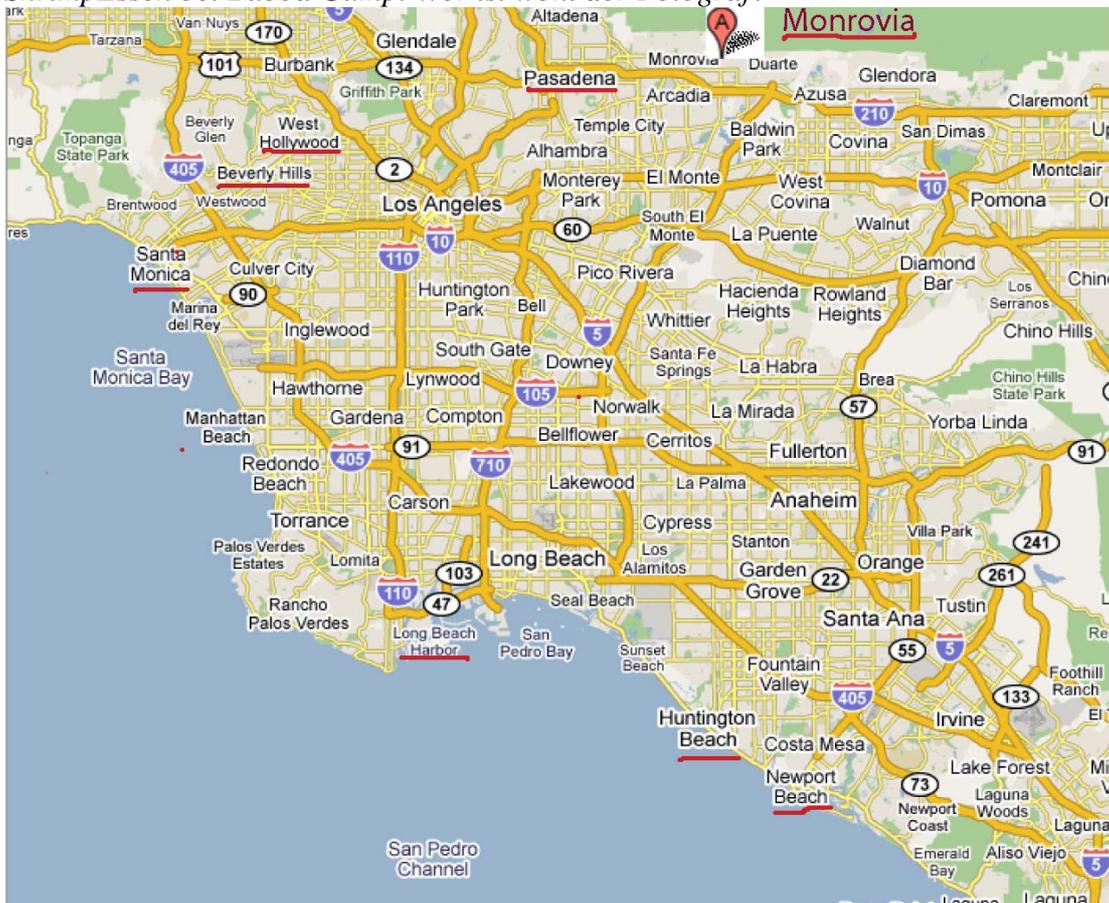
Die Formalitäten, vor allem beim Fast Drop der BA, nehmen allein eine Stunde in Anspruch. Später die Gepäckkontrolle ebenso. Daher waren die zwei Stunden vor Abflug nicht zu großzügig bemessen. Aber dann sind wir im Flugzeug

Wir hatten bei Bubba Gump Shrimps zu Mittag gegessen. Gunhild kennt den Film Forest Gump. Ich kannte ihn nicht. Auf dem Rückflug sehen wir ihn dann gemeinsam im Bordkino. Ein schöner Film.

Pünktlich sind wir in London, auch der Anschluss nach Hamburg klappt. Die neue Flughafen S-Bahn bringt und nach Blankenese. Dort holen uns Tine und Nassim ab. Es ist auch schön Tine, Nassim und Azade wieder zu sehen. Gunhild bleibt noch bis Dienstag. Dann muss sie wieder zur Fjernvarme Forening.



ShrimpEssen bei Bubba Gump. Wer ist wohl der Fotograf?



Ausflugziele in LA und Umgebung